ſick. Dz kupfererz yn dem ſchifferwerck
iſt gar mit vil tauben gepirg vermenget
das ſchwerlich das metal alles durch dz
ſchlechte durchlaſſen oder ſchmelzen er-
aus gebracht wird/ Söder das ganghaf
tig kupffer erz wird beſſer vnd güldiger
erfunden/nach dem der ganck yn ſeinem
hangend vnnd ligend mit eynem edlern
vñ artigern zechſtein verfaſt wird/ auch
darnach die geng yhre ſtreichē haben vō
bequemlichen örtern der wellt/ als oben
geſagt iſt vō den ſilber gengen /vñ auch
dar nach die geng mehr vnnd mehr von
zufelligen klüfften vñ geſchicken werden
vadelt/Darnach auch füren ſie beſſer vñ
reycher kupfererz ynn yhn ſelbs. Das ſtr-
eychen der kupffergeng vnnd yhr vorad-
lung / vernym zu gleycher weys/ wie ob-
en geſagt iſt/ von dem ſtreychen vnd ver
adlüg der ſilbergeng/deñ alleyn thun dz
gemeinlichen die kupfergeng/die do ſtrei
chen am geheng des bergs/ gegen d mit-
ternacht/die ſind mechtig/vñ yr kupffer
iſt doch geringe am ſilber/Aber die geng
die do ſtreichen am geheng des bergs ge-
gen dem mittag/ſindt ſubtiler/ vnd yhre
kupffer iſt reicher von ſilber / Auch wer-
den dieſe